



Bis Frühjahr 2024 erstellt die ARGE aus ZÜBLIN und WOLFF & MÜLLER die neue Justizvollzugsanstalt von Sachsen und Thüringen in Zwickau (Copyright: FRICK KRÜGER NUSSER PLAN2 GmbH / Stefan Girsberger)

11.02.2021 09:32 CET

Neue Justizvollzugsanstalt für Sachsen und Thüringen

- **ZÜBLIN und WOLFF & MÜLLER errichten einen modernen Gebäudekomplex mit 12 Neubauten**
- **Fertigstellung im Frühjahr 2024**

Seit Oktober 2020 bereiten die Bagger den Baugrund vor, bald werden die ersten Kräne stehen: ZÜBLIN und WOLFF & MÜLLER erstellen als Arbeitsgemeinschaft (ARGE) den Rohbau und die Fassaden der neuen

Justizvollzugsanstalt in Zwickau. Für den Freistaat Sachsen und das Land Thüringen errichten sie nach einer öffentlichen Ausschreibung innerhalb der Anstaltsmauer 12 von insgesamt 14 Gebäuden. Die ARGE baut sechs Hafthäuser mit 730 von insgesamt 820 Haftplätzen sowie eine Sporthalle, ein Kultur- und Schulzentrum, eine Pforte, ein Werkstattgebäude mit Anstaltsküche, eine Werkhalle und eine Gärtnerei.

Dabei übernimmt ZÜBLIN die kaufmännische und WOLFF & MÜLLER die technische Geschäftsführung. „Wir freuen uns, dieses komplexe Bauprojekt als bewährtes ARGE-Team anzugehen“, so Oberbauleiter Dirk Heinrich von der Dresdner Niederlassung der WOLFF & MÜLLER Hoch und Industriebau GmbH & Co. KG. Die neue Justizvollzugsanstalt entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerks im Stadtteil Marienthal. Der aufwändige Abriss hatte mehrere Jahre gedauert. Geplant ist, den Rohbau im Sommer 2022 fertigzustellen und die Fassadenarbeiten im Frühjahr 2023 abzuschließen. Der Entwurf stammt vom Münchner Architekturbüro FRICK KRÜGER NUSSER PLAN2 GmbH. Die Übergabe an die Bauherren, vertreten durch das Sächsische Ministerium der Finanzen, ist für das zweite Quartal 2024 geplant.

Hohe Taktzahl beim Fertigbau

Die 12 Neubauten entstehen innerhalb der Anstaltsmauer. ZÜBLIN und WOLFF & MÜLLER übernehmen dabei alle wesentlichen Bauleistungen, von den Erd- und Abdichtungsarbeiten über die Stahlbetonarbeiten bis zur Erstellung der Klinkerfassaden samt Wärmedämmverbundsystemen. Gebaut wird vorwiegend in Voll- und Halbfertigteiltbauweise. Um an mehreren Gebäuden parallel arbeiten zu können, setzen die Bauunternehmen bis zu elf Turmdrehkräne ein. Pro Woche werden bis zu 1.500 Quadratmeter Betonfertigteilt-Wände und -Decken verbaut. „Das ist anspruchsvoll und erfordert eine umsichtige Planung und intelligente Baustellenlogistik“, so Michael Ziesch, Bauoberleiter bei der Ed. ZÜBLIN AG. „Wir disponieren die Fertigung der Teile vier Wochen im Voraus und verbauen 30 bis 40 Lieferungen am Tag.“

Digitale Dokumentation

Als Vorreiter beim digitalen Planen und Bauen setzen ZÜBLIN und WOLFF & MÜLLER auch bei der Baustellendokumentation auf moderne Verfahren. Mittels verschiedener Apps bilden die Baustellenteams alle Vorgänge auf der Baustelle digital ab: vom Bautagebuch über das Fotoprotokoll des Baufortschritts bis zur Qualitätssicherung. „Damit können wir alle wesentlichen Informationen rund um die einzelnen Bauwerke per

Smartphone oder Tablet mobil erfassen und sukzessive eine strukturierte und umfassende Dokumentation für die Bauherren erstellen“, so Oberbauleiter Dirk Heinrich von WOLFF & MÜLLER.

Gemeinsamer Neubau für Sachsen und Thüringen

Die beiden aneinandergrenzenden Freistaaten streben eine intensivere Zusammenarbeit im modernen, heimatnahen Strafvollzug an: In den Neubauten innerhalb und außerhalb der Anstaltsmauer sind von 820 Haftplätzen 450 für männliche Häftlinge aus Sachsen vorgesehen, 370 für Männer aus Thüringen. Ein Staatsvertrag vom 15. April 2014 regelt die Zusammenarbeit bei dem Bauprojekt und dem anschließenden Betrieb. In beiden Bundesländern sind verschiedene bestehende Justizvollzugsanstalten sanierungsbedürftig oder wurden bereits geschlossen.

Bewährte ARGE-Partner

ZÜBLIN und WOLFF & MÜLLER haben in Sachsen schon mehrfach als ARGE-Partner Bauprojekte erfolgreich realisiert. In der Dresdner Innenstadt, in unmittelbarer Nähe zur Altstadt mit dem historischen Zwinger und dem Shopping-Center Altmarktgalerie, errichteten sie das Wohn- und Geschäftsgebäude „MaryAnn Apartments“ und das „Haus am Postplatz“. An der Ecke Freiburger- und Hertha-Lindner-Straße entsteht derzeit mit dem neuen Bürogebäude „Annenhöfe“ ein weiteres Gemeinschaftsprojekt an prominentem Ort.

*Die **Ed. Züblin AG** mit Sitz in Stuttgart beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist mit einer jährlichen Leistung von mehr als 4 Mrd. € eines der größten deutschen Bauunternehmen. Seit der Firmengründung im Jahr 1898 realisiert ZÜBLIN erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist heute im STRABAG-Konzern die führende Marke für Hoch- und Ingenieurbau. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst alle baurelevanten Aufgaben – vom Ingenieur-, Brücken- oder Tunnelbau über den komplexen Schlüsselfertigbau bis hin zur Baulogistik, dem Holzingenieurbau und dem Bereich Public Private Partnership. ZÜBLIN legt großen Wert auf partnerschaftliche Zusammenarbeit und bietet mit dem ZÜBLIN teamconcept ein seit mehr als 25 Jahren am Markt bewährtes Partneringmodell. Aktuelle Bauprojekte des zur weltweit agierenden STRABAG SE gehörenden Unternehmens sind beispielsweise das EDGE East Side Berlin, die Talbrücken Rinsdorf und Rälsbach auf der BAB 45 oder der Tunnel Boyneburg auf der BAB 44. Weitere Informationen unter www.zueblin.de*

Kontaktpersonen



Birgit Kümmel

Pressekontakt

Leiterin Konzernkommunikation

D/Ben./Nordeuropa

presse@strabag.com

+49 221 824-2472



Verena Claasen

Pressekontakt

Konzernkommunikation

verena.claasen@strabag.com

+49 221 824-2605



Sven Nölting

Pressekontakt

Konzernkommunikation

sven.noelting@strabag.com

+49 221 824-2600